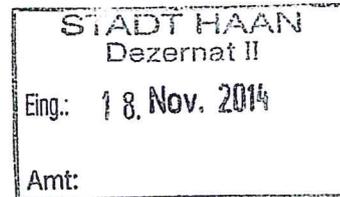


18. November 2014

An die  
Vorsitzende des Ausschusses für  
Bildung, Kultur und Sport der Stadt Haan  
Frau Monika Morwind



Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

die CDU-Fraktion beantragt für die nächste Sitzung des BKSA einen Tagesordnungspunkt

**"Schulische Versorgung der Flüchtlingskinder".**

Begründung:

Auch unserer Stadt obliegt es, Flüchtlinge aufzunehmen. Aus Sicht der Haaner CDU-Fraktion ist die Unterbringung, Betreuung und Versorgung der aus Krisen- und Kriegsregionen zu uns kommenden Menschen eine Herausforderung, die nur mit großer Anstrengung vor Ort unter Mitwirkung Vieler gelöst werden kann und muss.

Ein wichtiger Aspekt hierbei ist die Situation der Kinder und Jugendlichen. Nach § 34 Abs. 6 Schulgesetz NRW besteht für Kinder von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern und alleinstehende Kinder und Jugendliche, die einen Asylantrag gestellt haben, sobald sie einer Gemeinde zugewiesen sind und solange ihr Aufenthalt gestattet ist, Schulpflicht. Für ausreisepflichtige ausländische Kinder und Jugendliche besteht die Schulpflicht bis zur Erfüllung ihrer Ausreisepflicht. Aufgrund der aktuell und stetig steigenden Flüchtlingszahlen unter anderem aus Syrien, Afghanistan und dem Irak stellt sich die Frage, wie unsere Stadt die Schulversorgung i.S.d. § 34 Abs. 6 Schulgesetz NRW sicher stellt, denn die Schulpflicht korrespondiert mit einem Recht auf Schulbesuch.

Die Verwaltung wird gebeten für die Sitzung des BKSA mit aktuellen Zahlen darzustellen, für wie viele Kinder und Jugendliche in Haan Schulpflicht nach § 34 Abs. 6 Schulgesetz NRW besteht, welche Grund- und weiterführenden Schulen jeweils wie viele Schüler entsprechend aufgenommen haben und von welcher Zahlenentwicklung für die Zukunft auszugehen ist.

In diesem Zusammenhang bittet die CDU-Fraktion um Auskunft, ob diese schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen (ggfs. vorab) eine Sprachförderung zum Erlernen der deutschen Sprache erhalten (haben), um dann auch an einem Unterricht in einer Schule erfolgreich teilnehmen zu können.

Für die weiteren Beratungen zur Schulbedarfsplanung bittet die CDU-Fraktion die Verwaltung ergänzend um Mitteilung, wie viele Flüchtlingskinder im Alter von unter 6 Jahren zur Zeit in unserer Stadt leben und bei der Gelegenheit auch um Information, wie viele davon in Kindertageseinrichtungen betreut werden und ob zum Beispiel auch hier schon eine Sprachförderung zum Erlernen der deutschen Sprache stattfindet.

Mit freundlichen Grüßen

Harald Giebels

1. stellv. Vorsitzender

Vincent Endereß  
Schulpolitischer Sprecher